

An den
Reinholdungsverband Vöckla-Redl

(Datum)

Zeiling 35
4871 Zipf

Betrifft:

Einleitung betrieblicher Abwässer über die öffentliche Kanalisation in die Abwasserbeseitigungsanlagen des Reinholdungsverbandes Vöckla-Redl

Antrag auf

ABSCHLUSS

ABÄNDERUNG

eines Entsorgungsvertrages

1. Antragsteller

Name/Firma			
Anschritt	Telefon	Fax	e-mail
Umsatzsteuer - Identifikationsnummer (UID)			

2. Angaben zur Betriebsanlage

Bezeichnung/Art der Betriebsanlage			
Anschritt der Betriebsanlage	Telefon	Fax	e-mail
Betriebsanlageneigentümer mit Anschrift	Telefon	Fax	e-mail
Ansprechpartner in der Betriebsanlage	Telefon	Fax	e-mail
Grundstücksnummer(n) auf denen sich die Betriebsanlage befindet			Katastralgemeinde
Grundstückseigentümer mit Anschrift	Telefon	Fax	e-mail

*) Zutreffendes bitte ankreuzen

3. Angaben zum Betrieb

Branche (gem. Beilage A): 8513 Zahnarztpraxen
Betriebsart (gem. Beilage A): Zahnarztpraxis
Abwasserrelevante Tätigkeiten: Typenbezeichnung und Anzahl der Behandlungsstühle mit Amalgananfall
Kurzbeschreibung des Betriebes:
Zahl der Beschäftigten am Betriebsstandort:

4. Wasserversorgung

	mittlerer Wasserbezug der letzten 3 Jahre		zukünftiger mittlerer Wasserbezug		Bemerkungen
	m ³ /d	m ³ /a	m ³ /d	m ³ /a	
Öffentl. Wasserversorgung					
Regenwassernutzung					
Eigenwasserversorgung (1)					
Summe					

(1) Art (z.B. Brunnen, Quelle, ...):
 Wasserrechtliche Bewilligung (Behörde/Zahl):
 Befristung:
 Maß der Wasserbenutzung (l/s, m³/d, m³/a):

Wasseraufbereitung:

Ja

Nein

Zweck und Umfang:
Angaben zur Entsorgung der bei der Wasseraufbereitung anfallenden Reststoffe:

5. Exakte Angaben zum Ort der Einleitung in die Kanalisation, der Probenahmestelle, der vorhandenen und/oder erforderlichen Abwasserreinigungsanlage(n) sowie Angaben zur Abwasserableitung und Niederschlagswasserverbringung

- Einleitung der betrieblichen Abwässer in die öffentl. Kanalisation:

öffentl. Kanalsystem: Trennsystem Mischsystem

Strang :		Schacht Nr.:	
Parzellennummer:		Katastralgemeinde :	

- Probenahmestelle:

Beschreibung (Art, Zugänglichkeit):

- vorhandene und/oder erforderliche Abwasserreinigungsanlagen:

Amalgamabscheider (Art, Zugänglichkeit):

6. Zeitpunkt und/oder Zeitdauer der Einleitung

Einleitungsbeginn (T/M/J):		Einleitungsende (T/M/J):	
Tägl. Abwassereinleitung:	von :	bis :	

7. Herkunftsbereich des Abwassers gemäß § 4 AAEV (siehe Beilage C), bei einer Abwassermischung jeder Herkunftsbereich gemäß § 4 AAEV, dem ein Teilstrom zugeordnet werden kann

	Teilstrom 1:
Teilstrombezeichnung	<i>Amalgamabscheider</i>
Herkunftsbereich gem. §4AAEV	<i>AEV medizin-technischer Bereich</i>

8. Vorgesehene bzw. vorhandene innerbetriebliche Maßnahmen nach d. Stand d. Technik zur Vermeidung oder Verminderung der Einleitung von maßgeblichen Abwasserinhaltsstoffen gegebenenfalls in Verbindung mit den vorgesehenen Maßnahmen zur Entsorgung von Abfällen

Innerbetriebliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Einleitung:

Abwasserrelevant Einsatzstoffe, Hilfsstoffe oder andere betrieblich verwendete Stoffe:

- In der Betriebsanlage werden keine abwasserrelevanten Stoffe verwendet
- Die in der Betriebsanlage verwendeten abwasserrelevanten Stoffe sind unter Angabe von Verwendungszweck, in welchen Teilstrom der Stoff gelangt, Einsatzmenge pro Jahr und der Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Stoffe in der Beilage angegeben

Abfälle:

9. Vorgesehene Abwasserreinigungsmaßnahmen nach dem Stand der Technik, bei einer Abwassermischung erforderlichenfalls gesondert für jeden Teilstrom, der sich einem Herkunftsbereich nach § 4 AAEV zuordnen lässt mit Angaben zur Wartung und zur Entsorgung der bei den Abwasserreinigungsmassnahmen anfallenden Abfällen

Abwasserreinigungsmassnahmen: Amalgamabscheider (Fabrikat, Typ)	
Verminderung der Amalgamfracht um % (Hinweis gem AAEV medizinischer Bereich mindestens 95% erforderlich).	
Sonstige Angaben:	
Wartung der Abwasservorbehandlungsanlage (durch wen, wie oft, etc.):	
Entsorgung der bei der Abwasservorbehandlung anfallenden Rückstände (durch wen, wohin, wie oft, etc.):	

10. Nachweis, dass durch die Ableitung der betrieblichen Abwässer in die öffentliche Kanalisation keine Beeinträchtigung der Abwasserableitung, Abwasserreinigung und Klärschlammverwertung erfolgt

--

11. Störfallvorsorge

Massnahmen zur Verhinderung von Störfällen bzw. zur Minimierung der Auswirkungen auf die öffentliche Kanalisation, Abwasserreinigungsanlage und Klärschlammverwertung:

12. Beantragte Einleitung in die öffentliche Kanalisation

Betriebliche Abwässer

Maximale Abwassermenge(n):

	Teilstrom 1	
Bezeichnung	<i>Amalgamabscheider</i>	
max. Abwassermenge		m ³ /d

Maximale Stofffrachten und Stoffkonzentrationen sowie andere Parameter

	Teilstrom 1	
Bezeichnung	<i>Amalgamabscheider</i>	
Quecksilber ber. als Hg	0,01	mg/l

Als Eigentümer/Miteigentümer/Bestandnehmer/Nutzungsberechtigter* der Betriebsanlage und Eigentümer des/der oben angeführten Grundstücke(s), beantrage(n) ich/wir den

Abschluss eines Entsorgungsvertrages

mit dem Reinhaltungsverband Vöckla-Redl (Kanalisationsunternehmen gem. §32b WRG)

für die Einleitung von betrieblichen Abwässern

aus der oben näher bezeichneten und beschriebenen Betriebsanlage.

....., am

.....
(Antragsteller)

.....
(Grundstücks/Objektseigentümer)

.....
(Projektant)

BEILAGEN (Hinweis: Die Beilagen 1-4 müssen dem Antrag beigelegt werden):

1. Typenblatt Amalgamabscheider
2. Letzter Überprüfungsbericht des Amalgamabscheiders auf Wirkungsweise
3. Wartungsvertrag für Amalgamabscheider
4. Entsorgungsnachweise des letzten Jahres